



Niederschrift

Sitzung der Ortsteilvertretung Riems

Sitzungstermin:	Montag, 07.06.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:52 Uhr
Raum, Ort:	Vereinsheim des Riemser Fußballvereins e.V. (Sportlerbaracke), Wiesenweg 1, 17493 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Marion Heinrich

Mitglied

Uwe Leibelt

Bärbel Hammerschmidt

Prof. Dr. Franz Josef Conraths

Dr. Christine Fast

Julia Ihrke

Abwesend

Mitglied

Dr. Jörg Valentin

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2021
- 4 Parksituation an der Kita und Beleuchtung der Parkplätze
- 5 Internetverbindung im Ortsteil: Aktueller Stand und Perspektiven
- 6 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen
- 11 Beratung der Beschlussvorlagen
- 11.1 Ergebnis des Prüfauftrages zu BV-P/07/0177-01 "Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs mithilfe der Installation von Trixi-Spiegeln an Kreuzungen und Einfahrten" IV/07/0037
- 12 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 13 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Heinrich begrüßt um 18:00 Uhr die anwesenden Mitglieder der OTV und die Gäste und verliest in dem Zusammenhang das geltende Hygienekonzept.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

kein Änderungsbedarf

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2021

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

4 Parksituation an der Kita und Beleuchtung der Parkplätze

Die neue Leiterin der KiTa teilt mit, dass nach ihrer Kenntnis auch nach Rücksprache mit den Beschäftigten und den Eltern derzeit kein Problem mit der Parkplatzsituation an der KiTa existiert. Angestrebt werden weiterhin Bodenmarkierungen für die Parkplätze. Eine Nutzung des rückseitigen Zugangs zur Straße „Am Hang“, wo bereits Solarlampen aufgestellt wurden, wird allerdings abgelehnt. Die OTV bleibt mit der KiTa in Kontakt, um bei neuen Schwierigkeiten schnell gegensteuern zu können.

Die Aufstellung der Solarleuchten an der Straße „Am Hang“ erfolgte ohne Beteiligung der OTV. Mindestens eine der Leuchten wird von der OTV als falsch platziert empfunden. Die Mitglieder der OTV bitten künftig um eine Beteiligung bei der Auswahl von Aufstellungsorten und verweisen auf den Bedarf zur Beleuchtung des Wiesenweges.

Bezugnehmend auf die Antwort der Verwaltung zur Beleuchtung des Wiesenweges weist die OTV daraufhin, dass dort bereits vor mehreren Jahren ein entsprechendes Kabel verlegt wurde, d.h. nur noch Lampen aufgestellt werden müssten.

5 Internetverbindung im Ortsteil: Aktueller Stand und Perspektiven

Herr Sakreida war anwesend, um Auskünfte zu Fragen der OTV und der Anwohner zu geben (Herr Kühnel hat die Einladung leider verpasst und wird zu einem Ersatztermin erscheinen, für den auch Herr Sakreida noch einmal seine Teilnahme zugesagt hat).

Auskünfte von Herrn Sakreida:

Unterschiede in der gemessenen Leistung haben ihre Ursache in erster Linie in unterschiedlichen Tarifen (die Kundschaft bekommt in der Regel die Leistung, für die sie auch bezahlt). Schwankungen und temporäre Ausfälle sind nicht immer durch ATL zu beeinflussen und kommen insgesamt auch immer seltener vor; spätestens bis Jahresende soll Glasfasertechnologie im gesamten Ortsgebiet verfügbar sein, perspektivisch wären dann bis zu 1Gbit möglich (z.Z. sind es 6 - 100 Mbit);

Versorgung der Insel wäre theoretisch auch möglich; dazu müsste aber die BlmA als Träger der Liegenschaft den Auftrag an Herrn Sakreida erteilen - Fr. Heinrich erklärt sich bereit, den Kontakt zur BlmA herzustellen.

6 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Umfangreiche Anpflanzungen von Paulownia-Bäumen im Ortsgebiet

Die Tatsache, dass es sich um sehr schnell wachsende und bis zu 30m hohe Bäume handelt, beunruhigt die direkten Anlieger der Anpflanzungen aufgrund der Fülle der Setzlinge und des möglichen zeitnahen Einflusses auf das Ortsbild dann doch, auch wenn der ökologisch positive Einfluss der Spezies auf die CO₂-Bilanz durchaus gesehen und geschätzt wird.

Bedenken werden in Bezug auf die denkmalpflegerische Zielsetzung und damit verbunden der Pflicht zur Verwendung einheimischer Gehölze geäußert, Paulownia stammt aus Asien und gehört bislang eindeutig nicht zur typischen Flora auf dem Riems.

Frage an die Verwaltung:

Sind dies Ersatzpflanzungen für in der Vergangenheit gerodete Bäume und entspricht die Wahl der Bäume den Vorschriften der denkmalpflegerischen Zielsetzung?

Straßenreinigung:

Ringstraße bis zur An der Wiek:

Fahrbahn und Fußweg gehören lt. Darlegung der Eigentümerin nicht zum anliegenden Grundstück Am Rundling 1, weil ein Streifen zwischen Grundstücksgrenze/Grenzstein und Fahrbahn städtisches Eigentum sei.

Der Besitzer des Eckgrundstückes Ringstraße/Am Hang ist leider nicht bekannt

Bitte an die Stadt um Klärung des Sachverhaltes und entsprechenden Hinweis an die Besitzer hinsichtlich ihrer Pflichten zur Straßenreinigung

An der Wiek:

Bereich unterhalb der Häuser Am Rundling 1-4 wird durch LKW zum Parken genutzt und ist von daher oft nicht frei zugänglich, insgesamt viel befahrene Hauptstraße mit z.T. schmaler Fahrbahn (5,20m ohne Ausweichmöglichkeit im Bereich zwischen den Grundstücken An der Wiek 4 und Einmündung der Straße Bukowberg).

Gefahrlose Reinigung durch Anlieger somit nicht möglich (s. auch Pkt. 12).

Prüfauftrag:

Unter welchen Umständen ist eine Änderung der Straßenreinigungssatzung für die Straße An der Wiek möglich, damit die Anlieger aus Sicherheitsgründen von der Reinigung dieser Straße entbunden werden können und stattdessen eine offizielle Reinigung erfolgt?

Öffentlicher Spielplatz:

Riems ist ein Ortsteil ohne öffentlichen Spielplatz, der Spielplatz der KiTa ist öffentlich nur außerhalb der Öffnungszeiten nutzbar, nicht beleuchtet und in der Dämmerung nicht sicher; Spielplätze auf eigenem Grundstück sind aufgrund der denkmalpflegerischen Zielsetzung der Stadt Greifswald nicht zulässig.

Welchen perspektivischen Lösungsansatz verfolgt hier die Verwaltung?

7 Mitteilungen der Verwaltung

8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Brand Röhrehaus:

Bei dem betroffenen Gebäude handelt es sich nicht nur um einen Bestandteil der denkmalgeschützten Siedlung Riemserort, sondern um ein Einzeldenkmal, welches als Haus des ehemaligen Institutsleiters das prominenteste Gebäude des Gesamt-Ensembles darstellt. Viele Bürger haben sich sehr betroffen geäußert und hoffen, die Kriminalpolizei kann die Ursache aufklären.

Die OTV erwartet im Sinne der denkmalpflegerischen Zielsetzung einen originalgetreuen Wiederaufbau.

Herr Leibelt weist darauf hin, dass sich im Zusammenhang mit den Löscharbeiten gezeigt hat, dass die Löschwasserversorgung im Ort nicht gewährleistet ist; es existieren alte Brackwasserhydranten, die seit Jahrzehnten nicht mehr funktionsfähig sind, sowie ans Trinkwassersystem angeschlossene Hydranten, deren Leistung bei einem Brand nicht ausreichen. Sollte z.B. im Winter die Wiek zugefroren sein und als Wasserlieferant zum Löschen ausfallen, könnte das dramatische Folgen haben, auch weiter vom Wasser entfernt liegende Immobilien sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt

Die OTV bittet dringend um Prüfung der aktuellen Situation zur Löschwasserversorgung und schnellstmöglich die Schaffung einer Übergangslösung für den Brandfall! (noch vor Umsetzung der geplanten Einrichtung einer Ortsfeuerwehr)

Die OTV beschließt, sich auf der nächsten Sitzung am 09.08.2021 schwerpunktmäßig mit dem Thema Ortsteilzentrum zu befassen. Bis dahin sollen möglichst bereits Vorstellungen zum Bedarf entwickelt werden, auch unter Einbeziehung der Vereine etc. und über die Whatsapp-Gruppe.

Geplanter Funkmast auf der Insel:

Bürger beunruhigt, OTV nicht informiert, im Gegenteil. Im Bauamt der Stadt erklärt man, nicht zuständig zu sein, nur im übertragenen Wirkungskreis für das Land zu handeln, und somit nicht berechtigt, der OTV Auskünfte zu erteilen. Dafür fehlt der OTV jedes Verständnis.

Ganz anders die Stadtwerke, die diesen Funkmast bauen wollen:

- die Stromversorger sind gesetzlich verpflichtet, Überangebote von dezentralem Strom zu regeln (wurde z.B. auch in Friedrichshagen und Ladebow errichtet, aber viel größer)
- die Stadtwerke suchen seit 2016 nach einem Standort. Es gab eine Funkplanung, verschiedene Standorte wurden geprüft, der jetzt in Rede stehende ist inzwischen von der Naturschutzbehörde genehmigt, d.h. es gibt bereits eine Baugenehmigung, diese beinhaltet auch eine *Strahlenschutzgenehmigung*.
- Gebaut werden soll ein GFK-Mast (*digitaler Richtfunk*, Glasfasermast, grün, schlank, ~ 20 m hoch, strahlt nur in Richtung Ladebow), Grundfläche ca. 1,70 x 2,70) - vergleichbar mit Funkmasten der Polizei (Tetra-Standard, kleine Sendeleistung, d.h. *max. 5 Watt*)
- Anschluss Strom und Glasfaserkabel ist erforderlich. Eine Trafo-Station wird nicht errichtet und es wird auch keine Strahlungs- und Geräuschbelästigung geben.

Die OTV ist insgesamt enttäuscht, dass über die Errichtung dieses Funkmastes im Ortsgebiet weder vorab informiert, noch auf Anfrage hin Auskunft erteilt wurde.

Die OTV möchte einen Vororttermin, bittet um Offenlegung der Standortprüfung, d.h. welche Standorte wurden geprüft und welche Argumente sprachen gegen diese und schlussendlich für den nun in Rede stehenden. Die OTV bittet die Stadtverwaltung, künftig eine frühzeitige Beteiligung der OTV bei derartigen Vorhaben vorzusehen.

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder der OTV, sich mit den Fragebögen zur Familienfreundlichkeitsprüfung zu beschäftigen und regt an, diese Prüfung für den Ortsteil Insel Riems durchzuführen.

9 Beschlusskontrolle

keine

10 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen

- Budget für 2021: 5,3 T€, bisher nur 240 € für Website der OTV beantragt, d.h. 5,06 T€ offen
- Über weitere Anträge soll in der Augustsitzung beraten werden.

11 Beratung der Beschlussvorlagen

keine

**11.1 Ergebnis des Prüfauftrages zu BV-P/07/0177-01
"Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs
mithilfe der Installation von Trixi-Spiegeln an
Kreuzungen und Einfahrten"**

IV/07/0037

- Bukowberg/An der Wiek: Verkehrsspiegel gibt es, Trixispiegel nicht nötig
- Ringstr./An der Wiek: Alle Verkehrsteilnehmer sind gut wahrnehmbar

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**12 Vorschläge, Anregungen und Fragen der
Mitglieder der Ortsteilvertretung**

Reduzierung der Geschwindigkeit An der Wiek

Anlass für die Erinnerung an dieses Thema sind die häufigen Hinweise insbesondere neu zugezogener Bewohner des Ortsteils.

Sachlage (weitestgehend Bestandteil des Protokolls vom 07.09.2020):

→ Probleme:

- **Straßeneinengung** ab Bereich der Einmündung Ringstraße bis hin zur Einmündung der Straße Bukowberg vor dem Betriebsgelände von CEVA (5,20 m - „Autobahn-Baustellenbreite“)
- zusätzlich sehr **unübersichtliche Wegstrecke** auf diesem Streckenabschnitt
- **wenig Ausweichmöglichkeit** für sich begegnende Fahrzeuge aufgrund der auf der einen Fahrbahnseite massiv gemauerten Grundstückssockel der Anlieger
- **schlechter Fahrbahnzustand** (tiefe Spurrinnen durch den verstärkten Schwerlastverkehr während der Bauphase am FLI)
- **falsch verlegte Pflastersteine** in der Einmündung Ringstraße - Unfallgefahr durch bergab verzögertes Bremsen in Richtung auf die Straße An der Wiek
- **hohe Lärmbelastung** für die Anwohner während der Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags (Berufsverkehr) durch die Straßenschäden und das Kopfsteinpflaster

Bislang hat es kein Feedback dazu/keine Maßnahmen gegeben.

Aufgrund der o.g. Risiken und einer erfreulicherweise steigenden Anzahl von Familien mit Kindern sowie der in diesem Umfeld an vielen Stellen fehlenden Bürgersteige möchte die OTV diese Problematik noch einmal aufgegriffen wissen.

Prüfauftrag:

Begrenzung der Geschwindigkeit im gesamten Ortsgebiet auf 30 km/h und Aufstellung einer Messeinrichtung (interaktives „Smiley“-Display im Ort; z.B. bei CEVA, am Roten Haus)

Präsentationstafel der Insel Riems am Ortseingang ist marode und müsste dringend instandgesetzt werden (Zuständigkeit?).

Gulliabflüsse der Straße An der Wiek sind verstopft – Bitte an Straßendienst(?) um Freilegung

Die OTV der Insel Riems ist nach wie vor unvollständig besetzt.

Die AfD nutzt nur einen ihrer zwei möglichen Sitze, allerdings ohne tatsächliche

Teilnahme an den Sitzungen. Die Fraktion BG/FDP/KfV hat noch gar keinen Vertreter benannt.

13 Ende der Sitzung

Die Sitzung endet um 20:52 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Marion Heinrich

Bärbel Hammerschmidt